

«VOPAGEL»

Mitteilungsvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: MV-StVV-166-02 AZ: 20.1 neu Datum: 14.05.2002 Amt: Finanzverwaltungsamt Verfasser: Gabriele Neumann
Beratungsfolge 13.06.2002 Stadtverordnetenversammlung	Anw. Dafür Dag. Enth.
Betreff Auswertung des Betriebsabrechnungsbogens 2001 der kostenrechnenden Einrichtung Friedhof der Stadt	

Mitteilungsinhalt:

Nach § 11 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind kostenrechnende Einrichtungen solche Einrichtungen, die in der Regel ganz oder zum überwiegenden Teil aus Entgelten finanziert werden. Einrichtungen sind Teilbereiche (regelmäßig Unterabschnitte) des Haushaltes, die eine spezielle wirtschaftliche Leistung für den Benutzer erbringen.

Wenn die Gemeinde durch ihre Einrichtungen Dienstleistungen für Dritte erbringt, sollen die Benutzer der Einrichtungen ihren direkten wirtschaftlichen Vorteil durch die Zahlung eines Entgeltes ausgleichen.

Ist die gemeindliche Tätigkeit der öffentlichen Einrichtung hoheitlich ausgestattet, ist eine öffentlich-rechtliche Entgelterhebung in Form der Benutzungsgebühr vorzunehmen.

Die konkrete Rechtsfolge aus § 11 der GemHVO bedingt grundsätzlich die Veranschlagung von nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ermittelten angemessenen Abschreibungen und eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals.

Ebenso ist bei der Kostenrechnung nicht auf die Ausgaben, sondern auf die Kosten, als betriebswirtschaftliche Bemessungskennziffer abzustellen. Was beinhaltet dieser Begriff der Kosten ?

Kosten entsprechen dem wertmäßigen periodischen Verbrauch von Einsatzgütern im Rahmen der betriebstypischen Tätigkeit.

Da das kommunale Rechnungswesen allgemein kameral (einfacher Einnahme-Ausgabennachweis) geführt wird, ist ein weiteres Instrument anzuwenden, mit dem die – Umwandlung – der Ausgaben in Kosten vorgenommen wird.

Das ist der Betriebsabrechnungsbogen – BAB –, der für das Jahr 2001 für die hier in Rede stehende Einrichtung als Anlage 1 beigelegt ist.

Neben dem Nachweis der – Kosten – kommt der Kostenrechnung die Aufgabe der Auswertung und Analysierung des – betriebswirtschaftlichen – Geschehens und vor allem der – Kostendeckung – zu.

Dazu nun die ausführlichen Erläuterungen und Wertungen des BAB – Friedhof – 2001:

Erläuterungen des Abrechnungssystems

Abrechnungsspezifische Ziele

- Grundlage für die Gebührenbedarfsabrechnung und Nachkalkulation des Entgelt- und Gebührenaufkommens
- Ermittlung und Überprüfung der Kosten der einzelnen Gebäude auf dem Friedhof
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der einzelnen Kostenstellen

In der Spalte 001 des BAB sind die Jahresrechnungsbeträge der Kameralrechnung per 31.12.2001 dargestellt. Unter Hinzu- bzw. Abrechnung der Spalten 002 und 003 sind die Spalte 004 die – Kosten – ausgewiesen, die für die Entgelt/Gebührenkalkulation anzusetzen sind.

In der Zeile 13 sind die Gesamtkosten, die sich aus dem Wirtschaftsjahr 2001 ergeben nachgewiesen wie folgt:

	-DM-	%
Friedhofsverwaltung	35.618,95	24,00
Geräte/Maschinen/Werkzeuge	1.961,17	1,32
Wirtschaftsgebäude + Eingliederung (WAC)	10.033,36	6,75
Friedhofsanlagen + Eingliederung (Jahresendabrechnung WAC)	66.412,01	44,74
Friedhofshalle + Eingliederung (Gas, WAC)	17.425,86	11,74
Bestattung	15.350,98	10,34
Umbettung	0,00	0,00
Kriegsgräber + Eingliederung (WAC)	1.643,59	1,11

Summe:	148.445,92	= 100 %
	=====	

Die Kostenstellen Friedhofsverwaltung, Geräte/Maschinen/Werkzeuge sowie Wirtschaftsgebäude sind Hilfskostenstellen, deren Kosten nicht direkt auf die Kostenträger, sondern auf die Hauptkostenstellen Friedhofsanlagen, Friedhofshalle, Bestattung, Umbettung und Kriegsgräber umgelegt werden müssen.

Die Kosten der Hilfskostenstellen wurden auf die Hauptkostenstellen wie folgt umgelegt:

Hauptkostenstellen	Friedhofs- verwaltung	Hilfskostenstellen Geräte/Maschinen/ Werkzeuge	Wirtschafts- gebäude
Friedhofsanlage	60 %	81 %	70 %
Friedhofshalle	10 %	2 %	--
Bestattung	22 %	10 %	23 %
Umbettung	3 %	2 %	2 %
Kriegsgräber	5 %	5 %	5 %

	100 %	100 %	100 %

=====

Der Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald führt auf dem Friedhof alle Arbeiten für die Friedhofsanlagen, die Bestattung, Friedhofshalle, die Umbettung, das Wirtschaftsgebäude, die Pflege der Kriegsgräber und Geräte/Maschinen durch.

Die Kostenabrechnung erfolgt auf der Grundlage der Auftragsabrechnungen. In der Auftragsabrechnung wurden die geleisteten Lohnkosten sowie die Fahrzeugkosten (Einsatz von Multicar sowie LKW vom Bauhof) veranschlagt. Für die Berechnung der Lohnkosten wurde der Durchschnittslohn aller Arbeiter des Bauhofes ermittelt und zugrunde gelegt.

Die Fahrzeugverrechnung erfolgt auf der Grundlage der Abrechnung der geleisteten Einsatzstunden.

Für die Ermittlung der Verwaltungskosten wurde der Arbeitszeitaufwand jedes einzelnen Angestellten, der mit der Durchführung und Abrechnung des Friedhofes befasst ist, festgestellt.

Erläuterungen der Abgrenzungsrechnung

Spalte 002 = Abgrenzung – Eingliederung –

Die Jahresendabrechnungen vom WAC sowie Leistungen von Firmen wurden aus Haushaltsmitteln 2002 beglichen, betrafen aber das Wirtschaftsjahr 2001, da es sich um Kosten aus dem Jahr 2001 handelt, müssen diese in den BAB eingegliedert werden.

Die Summe setzt sich wie folgt zusammen:

+	64,13 DM	Jahresendabrechnung 2001 WAC
-	79,76 DM	Fäkalienabfuhr 12.11.01, WAC
-	273,97 DM	Jahresendabrechnung 2001, SpreeGas
+	740,00 DM	Nutzung Kühlvitrienen 2. Halbjahr 2001, Bestattungsinstitut Kobela
+	450,40 DM	Summe
=====		

Spalte 003 = Abgrenzung – Ausgliederung –

Die Jahresendabrechnung vom WAC sowie die Leistungen von Firmen für das Jahr 2000 wurden als Haushaltsmittel 2001 verbucht. Aus diesem Grund wurde die Rechnung aus dem Wirtschaftsjahr 2001 ausgegliedert. Die Summe setzt sich wie folgt zusammen:

+	640,00 DM	Nutzungsgebühr Kühlvitrienen 2. Halbjahr 2000, Bestattungsinstitut Kobela
-	292,90 DM	Gaskesselwartung 14.12.2000, Reiner Jurk
-	291,81 DM	Jahresendabrechnung 2000 WAC
-	33,27 DM	Fäkalienabfuhr 13.11.2000 WAC
+	22,02 DM	Summe
=====		

Zeile 7 und 8: Kalkulatorische Abschreibung und Zinsen

Der Ansatz der kalkulatorischen Kosten ergibt sich aus der Anlagenfortschreibung, wobei das Anlagevermögen des Friedhofes noch nicht vollständig erfasst wurde. Die Abschreibung erfolgt linear. Somit setzen sich die Kosten wie folgt zusammen:

Restbuchwert per 01.01.01	66.952,50 DM
Zugang	1.356,47 DM
Abschreibung	9.366,45 DM
Restbuchwert per 31.01.01	58.942,52 DM
6 % kalkulatorische Zinsen	3.536,55 DM

Kostenanalyse

Die Grundlage für die Kostenanalyse 2001 bildet der BAB 2001 mit dem Wirtschaftsergebnis. Die festgestellten Ausgaben wurden als Kosten festgelegt. Die Kosten wurden auf die Kostenstellen (Friedhofsanlagen, Bestattung, Umbettung, Kriegsgräber, Friedhofshalle) verteilt, welche die Kosten verursachten.

Die Summe der Kosten im Wirtschaftsjahr 2001 belaufen sich auf:

	- DM -	%
Friedhofsanlagen + Eingliederung aus HH-Jahr 2002	96.475,04	64,99
Friedhofshalle + Eingliederung aus HH-Jahr 2002	20.947,22	14,11
Bestattung + Eingliederung aus HH-Jahr 2002	25.690,95	17,31
Umbettung + Eingliederung aus HH-Jahr 2002	1.308,46	0,88
Kriegsgräber + Eingliederung aus HH-Jahr 2002	4.024,25	2,71
Summe	148.445,92	100,00
	=====	

Dabei wurden die Kosten der Friedhofsverwaltung, Maschinen/Geräte/Werkzeuge und des Wirtschaftsgebäudes mittels eines Umlageschlüssels auf die Kostenstellen Friedhofsanlagen, Friedhofshalle, Bestattungen, Umbettung und Kriegsgräber umgelegt. Die Kosten können aus dem beigefügten BAB für das Jahr 2001 in der Anlage 1 entnommen werden. Die Gesamtkosten teilen sich auf die einzelnen Kostenarten wie folgt auf:

	Jahr 2000 -DM-	Jahr 2001 -DM-	Jahr 2001 %
Unterhaltungskosten	15.894,75	15.446,06	10,41
Bewirtschaftungskosten	10.180,00	11.454,03	7,72
Geschäftsausgaben, Pacht	4.481,12	1.881,52	1,27
Kalkulatorische Kosten	13.899,22	12.903,00	8,69

Lohnkosten/Bauhof	95.316,75	69.029,70	46,50
Fahrzeugkosten/Bauhof	4.329,90	2.500,25	1,68
Verwaltungskosten	34.373,07	35.231,36	23,73
Summe:	178.474,81	148.445,92	100,00
=====			

Aus der Darstellung geht hervor, dass sich die Kosten im Jahr 2001 gegenüber dem Jahr 2000 um 30.028,89 DM gesenkt haben. Grund dafür ist die Reduzierung der Lohnkosten/Bauhof sowie die Abrechnung der Fahrzeugkosten des Bauhofes nach Einsatz der geleisteten Stunden der Fahrzeuge auf dem Friedhof Vetschau.

- Bewirtschaftungskosten
Zeile 4: Bewirtschaftung Gebäude
Aufgliederung auf die Kostenstellen:

Wirtschaftsgebäude:

	2001 -DM-
Ausgaben Stromverbrauch	1.598,40
Entsorgung Fäkalien	159,52
Ausgaben Wasserverbrauch	497,09
Summe:	2.255,01
=====	

Friedhofsanlagen:

	2001 -DM-
Ausgaben Wasserverbrauch	3.728,15
Abfallentsorgung	1.413,11
Betonbruch	129,01
Summe:	5.270,27
=====	

Friedhofshalle:

	2001 -DM-
Ausgabe Wasserverbrauch	248,54
Ausgabe Stromverbrauch	1.065,60
Ausgabe Gasverbrauch	1.767,97
Schornsteinreinigung	93,25
Versicherung	256,30
Summe:	3.431,66 =====

Kriegsgräber:

	2001 -DM-
Ausgaben Wasserverbrauch	497,09
Gesamtsumme Bewirtschaftungskosten	11.454,03 =====

Die Bewirtschaftungskosten im Jahr 2001 erhöhten sich um einen Betrag von 1.274,03 DM gegenüber dem Jahr 2000.

- Lohnkosten

Zeile 10: Lohnkostenverrechnung Bauhof

Die Lohnkosten sind ausschließlich Personalkosten des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald.

Personalkosten-Gesamtausgaben Bauhof 2001 (Arbeiter und Zivildienstleistende)	791.560,10 DM
Personalkosten Friedhofsanlagen	43.621,40 DM
Personalkosten Bestattung	13.719,73 DM
Personalkosten Geräte/Maschinen/Werkzeuge	456,21 DM
Personalkosten Kriegsgräber	1.146,50 DM
Personalkosten Friedhofshalle	4.586,24 DM
Personalkosten Wirtschaftsgebäude	5.499,62 DM

Dies entspricht einem Anteil in Höhe von 8,72 % (Friedhofsanlagen 5,51 %, Bestattung 1,73 %, Wirtschaftsgebäude 0,70 %, Geräte/Maschinen/Werkzeuge 0,06 %, Kriegsgräber 0,14 %, Friedhofshalle 0,58 %) an den Gesamtpersonalausgaben des Bauhofes.

Die Personalkosten des Bauhofes für die kostenrechnende Einrichtung – Friedhof – beliefen sich im Jahr 2000 auf 95.316,75 DM und im Jahr 2001 auf 69.029,70 DM. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich der Personalaufwand des Bauhofes für den Friedhof um einen Betrag von 26.287,05 DM.

- Verwaltungskostenanteil 2001

Personalausgaben der Querschnittsämler 2000 3.897.284,82 DM

anteilige Verwaltungskosten: 35.231,36 DM

Dies entspricht einem Anteil in Höhe von 0,90 % an den Personalausgaben der Querschnittsämler.

Analyse der Einnahmen

Im Wirtschaftsjahr 2001 wurden 61.539,00 DM an Gebühren eingenommen. Die Einnahmen aus Gebühren setzen sich wie folgt zusammen:

	- DM	%
Friedhofshalle + Eingliederung	9.170,00	14,90
Friedhofsanlagen	43.999,00	71,50
Bestattung	8.370,00	13,60
Summe:	61.539,00	100,00
=====		

Auswertung des Überschusses/Fehlbetrag

Das Ergebnis der Wirtschaftsrechnung 2001 macht deutlich, dass die – Einrichtung – Friedhof einen Zuschussbedarf von 84.403,19 DM ausweist, das sind 17.854,10 DM weniger als im Wirtschaftsjahr 2000.

Da der Friedhof auch als öffentliche Grün- und Erholungsfläche ausgewiesen und unterhalten wird, können die Gesamtkosten der Friedhofsbewirtschaftung nicht voll den gebührenpflichtigen Friedhofsbenutzern angelastet werden. Weder der Grad der Kostendeckung noch die Höhe des Anteiles des öffentlichen Interesses sind gesetzlich zwingend vorgeschrieben, die Entscheidung liegt jeweils im pflichtgemäßen Ermessen der Gemeinde. Dazu ist ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung erforderlich.

In der vorliegenden Auswertung wurde fiktiv von 75 % Kostendeckung ausgegangen. Dies bedeutet: Gesamtkosten – 75 % - Gebühren = Fehlbetrag (siehe Anlage 2).

Es wird ein Fehlbetrag von 49.795,44 DM ausgewiesen. Demnach beträgt der – zusätzliche – Zuschuss der Stadt ca. 33 % .

Aus den Erkenntnissen heraus wurde eine entsprechende Gebührensatzung für den Friedhof der Stadt Vetschau/Spreewald erarbeitet und als Beschlussvorlage eingebracht. Diese Gebührensatzung gilt ab März 2002.

Finanzielle Auswirkungen: NEIN

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Amtsleiter	Bürgermeister
-------------	----------------	------------	---------------